

Protokoll

17. Sitzung des Ortsrates Sögel

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Montag, 09.03.2026 |
| Sitzungsbeginn: | 19:30 Uhr |
| Sitzungsende: | 20:46 Uhr |
| Ort: | Dorftreff - Eckelkamp 3 - 49565 Bramsche |

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Gundolf Böselager

stv. Ortsbürgermeister

Herr Uwe Knäblein

Mitglieder SPD-Fraktion

Frau Monika Papke

Frau Silke Schäfer

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Jan-Gerd Bührmann

Herr Reinhard Schlesier

Herr Arnold Strehl

Frau Anette Sube

Mitglied FDP

Herr Dr. Eckhard von Bock und Polach

Verwaltung

Frau ESTR'in Sonja Glasmeyer

ab TOP 5 anwesend

Herr Matthias Hintz

Protokollführerin

Frau Alina Marie Mörking

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.02.2026
4. Einwohnerfragestunde
5. Verwendung des ehemaligen Feuerwehrgebäudes Sögel
6. Beantwortung von Anfragen und Anregungen

WP 21-26/0861

7. Anfragen und Anregungen
8. Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

| | |
|-------|--|
| TOP 1 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit |
|-------|--|

OBM Böselager begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

| | |
|-------|---|
| TOP 2 | Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung |
|-------|---|

Ergänzungen oder Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

| | |
|-------|---|
| TOP 3 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 09.02.2026 |
|-------|---|

Im Rahmen der Genehmigung der Niederschrift vom 09.02.2026 hat der Ortsrat zu zwei TOPs Änderungswünsche sowie zu einem TOP eine Ergänzung geäußert.

Da nachträgliche Änderungen an dem Protokoll vom 09.02.2026 nicht mehr möglich gewesen sind, wurde vereinbart, diese in der Niederschrift der Sitzung vom 09.03.2026 zu protokollieren.

Unter dieser Maßgabe wurde die Niederschrift vom 09.02.2026 einstimmig genehmigt.

Änderung zu TOP 3 der Niederschrift vom 09.02.2026 (Genehmigung der Niederschrift vom 29.09.2025): Das Protokoll wird mit folgenden Ergänzungen zur Tagesordnung angenommen: In einer zweiten Änderung der Tagesordnung wurde die Aufnahme des TOP 5 „Dortreff SögelN Neubau“ einstimmig verabschiedet. Die folgenden Tagesordnungspunkte wurden entsprechend um eine Ziffer erhöht und in dieser Reihenfolge auch behandelt.

Änderung zu TOP 4 der Niederschrift vom 09.02.2026 (Bericht des Ortsbürgermeisters): Nach Informationen vom OBM Böselager in seinem Bericht über beabsichtigte umfassende Baumaßnahmen und auch größere Veränderungen im Innenbereich der Friedhofskapelle wurde der Wunsch geäußert, über diese Planungen im Rahmen einer Informationsveranstaltung zu sprechen.

Ergänzungen zu TOP 5 der Niederschrift vom 09.02.2026 (Dorttreff SögelN Neubau). ORM von Bock und Polach reichte Vorentwürfe als Bildmaterial nach. Diese befinden sich im Anhang des Protokolls.

Abstimmungsergebnis:
9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Enthaltungen

| | |
|-------|----------------------|
| TOP 4 | Einwohnerfragestunde |
|-------|----------------------|

Es wurden keine Fragen gestellt.

| | | |
|-------|--|---------------|
| TOP 5 | Verwendung des ehemaligen Feuerwehrgebäudes SögelN | WP 21-26/0861 |
|-------|--|---------------|

Die Mitteilungsvorlage wurde vom Ortsrat SögelN gesichtet und wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Herr Hintz berichtet gemeinsam mit den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Frau Gerlach, Frau Butz und Frau Farin von der seit 2011 bestehenden Katzenhilfe Bramsche e.V. über eine mögliche weitere Nutzung des ehemaligen Feuerwehrhauses.

Vorgestellt wird eine vorübergehend angedachte räumliche Nutzung durch die Katzenhilfe Bramsche e.V.

Herr Hintz weist auf die in den vergangenen Jahren deutlich gestiegene Anzahl an Fundkatzen hin, während gleichzeitig die räumlichen Möglichkeiten zur Betreuung und Unterbringung dieser Tiere zurückgehen. In diesem Zusammenhang wird das Engagement der Katzenhilfe Bramsche e.V., die sich um die Versorgung dieser Tiere kümmert, ausdrücklich gewürdigt. Eine Vertreterin des Vereins berichtet, dass im vergangenen Jahr 91 Fundkatzen eingefangen und kastriert wurden. Aufgrund fehlender Kapazitäten können jedoch lediglich 27 Tiere der Stadt Bramsche untergebracht werden.

Da auch bei dem Verein räumliche Engpässe bestehen, tritt dieser im vergangenen Jahr an die Stadt Bramsche mit der Anfrage heran, ein Gebäude zur Verfügung stellen zu können. Dort können die Fundtiere betreut, tierärztlich versorgt sowie gegebenenfalls an Ihre ursprünglichen Besitzer ausfindig gemacht oder möglichst zeitnah vermittelt werden.

Vor diesem Hintergrund entsteht die Idee, das Gebäude der ehemaligen Feuerwehr Sögel n vorübergehend für diesen Zweck zu nutzen.

Herr Hintz weist darauf hin, dass eine Nutzung der Räumlichkeiten zunächst befristet für einen Zeitraum von zwei Jahren angedacht ist.

ORM Schäfer erkundigt sich, wie die Vermittlung der Fundkatzen, die der Stadt Bramsche zuzuordnen sind, organisiert wird und ob diese ausschließlich durch die Katzenhilfe Bramsche e.V. erfolgt oder ob seitens der Stadt Bramsche ebenfalls Einfluss auf die Vermittlung genommen wird.

Herr Hintz führt hierzu aus, dass grundsätzlich auch die Möglichkeit besteht, dass sich die Stadt Bramsche selbst um die Vermittlung kümmert. In den vergangenen Jahren haben Sie sich jedoch an entsprechende Dienstleister beziehungsweise Vertragspartner gewendet.

Frau Gerlach, von der Katzenhilfe Bramsche e.V. berichtet, dass bei der Aufnahme der Tiere ein enger Austausch mit dem Ordnungsamt erfolgt. Die Tiere würden zunächst tierärztlich versorgt und anschließend wird versucht, die jeweiligen Besitzer ausfindig zu machen. Dies erfolgt unter anderem über soziale Medien, die Internetseite des Vereins sowie durch Flyer. Kann kein Besitzer ermittelt werden, werden die Katzen über verschiedene Internetplattformen vermittelt. Bislang konnten alle aufgenommenen Katzen erfolgreich vermittelt werden.

ORM von Bock und Polach fragt an, ob es keine einheitliche Regelung gibt, seine eigenen Tiere einen Identifikationschip einzulesen.

Herr Hintz teilt mit, dass eine Katzenschutzverordnung besteht, welche die Registrierung und Kastration von Katzen ab einem bestimmten Alter vorschreibt. In der Praxis wird diese Verpflichtung jedoch von vielen Katzenhaltern nicht umgesetzt. Zudem ist ein entsprechender Nachweis oder Kontrolle nicht möglich.

ORM von Bock und Polach äußert Bedenken hinsichtlich der angegebenen Zeitspanne von zwei Jahren und erkundigt sich, ob stattdessen ein konkretes Datum festgelegt werden kann.

ORM Schäfer bittet zudem ebenfalls um eine klare zeitliche Begrenzung und fordert, dass die Stadt Bramsche intensiv nach alternativen Lösungen sucht.

Herr Hintz erläutert, dass die Stadt Bramsche nach einem langfristig geeigneten Gebäude sucht und hierzu auch mit anderen Ortsteilen bereits Gespräche führt, bisher jedoch noch keine passende Lösung gefunden wurde.

OBM Böselager weist darauf hin, dass eine Bekannte aufgrund des fortgeschrittenen Alters keine Katze erhält und auch nur höchstens zwei Katzen zusammen vermittelt werden.

Die Katzenhilfe Bramsche e.V. vermittelt auch an Senioren, mit der Auflage, dass die Katzen im Todesfall zurückgegeben werden.

ORM Papke fragt an, wie die Haltung der Tiere erfolgt und an welchen Ort die Tiere nach erfolgreicher Genesung versetzt werden.

Frau Gerlach erklärt, dass dieses unterschiedlich ist und auf die Herkunft der Katzen ankommt, es handelt sich jedoch um eine artgerechte Haltung innerhalb der Räumlichkeiten.

Zudem erklärt Sie, dass die genesenen Fundtiere an Ihrem Fundort wieder freigelassen und dort weiter versorgt werden. Hauskatzen werden somit vermittelt, wild lebende Katzen hingegen an ihren Ursprungsort zurückgesetzt.

ORM Strehl berichtet von seinen eigenen Erfahrungen bei der Fütterung mehrerer Katzen an einer Futterstelle und lobt die gute Zusammenarbeit mit der Katzenhilfe Bramsche e.V.

OBM Böselager erkundigt sich nach der Mitgliederzahl und den jährlichen Beiträgen.

Der Verein nennt aktuell 44-45 Mitglieder mit einem Jahresbeitrag von 30€. Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch Spenden, zudem unterstützt die Stadt Bramsche die Unterbringung der Katzen finanziell.

Ein Bürger erkundigt sich nach der maximalen Anzahl an Katzen in den geplanten Räumlichkeiten und fragt nach dem Einzugsgebiet der aufgenommenen Fundtiere.

Herr Hintz nennt die Aufnahme von 5-8 Katzen gleichzeitig und erklärt, dass die Stadt Bramsche als Fundbehörde ausschließlich für das Gemeindegebiet zuständig ist.

| | |
|-------|--|
| TOP 6 | Beantwortung von Anfragen und Anregungen |
|-------|--|

Da die Anfragen und Anregungen aus der Sitzung vom 09.02.2026 dem Ortsrat Sögel noch nicht vorlagen, war der Ortsrat sich einig, diese in der nächsten Sitzung am 27.04.2026 zu verlesen.

| | |
|-------|-------------------------|
| TOP 7 | Anfragen und Anregungen |
|-------|-------------------------|

TOP 7.1

TOP 9.2 des Protokolls vom 09.02.2026 (Beantwortungen von Anfragen und Anregungen)

Ein Bürger fragt an, wie der überhöhten Geschwindigkeit von Autos in der Sögelner Bahnhofstraße entgegengewirkt werden kann, insbesondere im Hinblick auf die Gefahr für Kinder.

ORM von Bock und Polach schlägt vor, temporäre Bodenschwellen zu installieren, um eine Verkehrsberuhigung zu erreichen.

Antwort von Nicole Hermeling FB 2, 24.11.2025:

An der Sögelner Bahnhofstraße ist bereits eine 30er Zone angeordnet. Da es sich dort nicht um einen Schulweg handelt und dort allgemeiner Verkehr stattfindet, sehen wir zurzeit keinen weiteren Handlungsbedarf.

Der Ortsrat Sögel und die Bürger von Sögel sind mit dieser Antwort überhaupt nicht einverstanden. Es handelt sich eindeutig um einen Schulweg und die am meisten befahrene Straße in Sögel.

Als Ergänzung zu TOP 9.2 aus der Sitzung vom 09.02.2026 merkte ORM Knäblein an, ob die drei Zufahrtstraßen zum Haferkamp, die derzeit als Spielstraße ausgewiesen sind, verkehrsrechtlich geändert werden können.

Vorgeschlagen wurde, auf der Sögelner Bahnhofstraße eine Rechts-vor-Links Regelung anzuordnen, um den Fahrzeugverkehr stärker zu verlangsamen. Es wurde gebeten, diese Möglichkeit zu prüfen. Zudem regte ORM Schäfer an erneut zu prüfen, ob Bodenschwellen eingerichtet werden könnten auf der gesamten Sögelner Bahnhofstraße, als Beispiel wurde die Maschstraße in Bramsche genannt.

TOP 7.2

ORM Schäfer bittet, dass die Seitenränder an der Sögelner Bahnhofstraße und Am Zuleiter kontrolliert werden, da sich hier mehrere abgefahren Stellen befinden.

TOP 7.3

TOP 13 des Protokolls vom 29.09.2025 (Anfragen und Anregungen)

ORM Strehl weist darauf hin, dass im Haferkamp, zur Seite der Rigole hin, mehrere Poller morsch und beschädigt sind. Es wird angeregt, die Stellen zu prüfen und ggf. die Poller zu ersetzen.

Antwort von David Haslöwer FB 4 Betriebshof, 14.11.2025:
Die defekten Eichenföhle werden aufgenommen und ersetzt.

ORM Strehl weist daraufhin, dass die Poller noch nicht ersetzt wurden und bittet diese zu erneuern.

TOP 7.4

ORM Sube bittet darum, die Bushaltestellen an der Rübenstraße sowie am Riester Damm auch im Innenbereich zu reinigen. Zudem wurde angeregt, das undichte Dach an der Bushaltestelle am Riester Damm abzudichten.

| | |
|-------|----------------------|
| TOP 8 | Einwohnerfragestunde |
|-------|----------------------|

Ein Bürger erkundigt sich, wer haftbar gemacht werden kann, wenn Anwohner aus Sicherheitsgründen Gegenstände als Warnsignal für zu schnell fahrende Fahrzeuge auf die öffentliche Straße stellen und ein Fahrzeug mit diesen kollidiere, wodurch ein Schaden am eigenen Fahrzeug entsteht.

Ein Bürger weist darauf hin, dass am Pumpwerk an der Ecke Sögelner Bahnhofstraße/ Hohe Haar Straße Freischnittarbeiten durchgeführt wurden. Die dabei entstandenen Baum- und Schnittröste liegen jedoch noch vor Ort. Er erkundigt sich, wer für die Beseitigung dieser Rückstände zuständig ist.

Gundolf Böselager
Vorsitzender

Matthias Hintz
Verwaltung

Alina Marie Mörking
Protokollführerin